

Welche Pizza soll es werden? – ein „Experiment“ zum Thema demokratische Prozesse und Kompromissfindung

Ziel des Spiels: Auseinandersetzung damit, wie man in einer Gruppe Entscheidungen treffen, sich einigen und Kompromisse finden kann.

Zielgruppe: Kinder (das Material wurde mit verschiedenen Gruppen von 6- bis 10-Jährigen im Rahmen von Projekttagen zum Thema Kommunalpolitik erprobt; 4–5 Diskutant*innen schienen passend)

Material:

- Schere
- die unten abgebildeten Pizzabeläge und Zutaten

Vorbereitung:

- die Pizzabeläge ausschneiden (Kinder können ebenfalls noch weitere Zutaten malen und ergänzen)
- eine angenehme Atmosphäre für Austausch und Diskussion schaffen, z. B. in einem gemütlichen Sitzkreis

Ideen für die „Anmoderation“ (Einleitung) und Aufgabenstellung:

In deiner Stadt entscheiden Menschen wie der*die Bürgermeister*in und Menschen im Stadt- oder Gemeinderat darüber, wie deine Stadt aussieht – z. B. entscheiden sie über Spielplätze, Schwimmbäder und Fahrradwege.

Aber Entscheidungen zu treffen ist nicht immer einfach und manchmal müssen kreative Lösungen her!

Ihr habt die Aufgabe: Es soll Pizza geben:

1. Suche dir deinen Lieblingspizzabelag aus! Jedes Kind darf sich so viele Beläge aussuchen, wie es mag.
2. Ihr habt aber leider nur einen Teig und müsst euch eine Pizza teilen. Einigt euch auf euren Pizzabelag.

Anregungen zur (zurückgenommenen) Moderation der Diskussion:

- Gibt es Zutaten, die alle mögen?
- Manchmal ist es total schwierig, sich zu einigen. Im Stadtrat einigen sich die Menschen demokratisch. Das bedeutet, sie stimmen ab und die Mehrheit der Stimmen entscheidet. Möchtet ihr das ausprobieren?
- Aber auch wenn man demokratisch abstimmt, werden nicht alle Wünsche berücksichtigt. Findet ihr einen Kompromiss, mit dem alle in eurer Gruppe möglichst zufrieden sind?
(Die Kinder können z. B. die Pizza zerschneiden, verschiedene Beläge auswählen; gerne Stimmungen und Frustrationen begleiten.)

Wenn es schnell zu einer Einigung kommt:

Super, ihr seid euch einig! Leider ist Pizza ganz schön teuer und es ist nicht genug Geld da, um für jeden eine Pizza zu kaufen und immer den Belag zu ändern. Einigt euch auf maximal 5 (wahlweise auch mehr oder weniger) Zutaten.

- Könnt ihr demokratisch abstimmen? Kreative Lösungen finden? Gibt es noch eine andere Lösung mit der möglichst alle zufrieden sind?
- Durch Abstimmungen bekommen nicht alle ihren Willen: Frage dich: Wie geht es dir mit der Entscheidung? Wie geht es wohl deiner Freundin oder deinem Freund mit der Entscheidung?
- Gibt es jemanden auf den ihr Rücksicht nehmen könnt, weil diese Kinder z.B. kein Fleisch isst?

Reflexion nach Einigung:

- Wenn ihr euch einig seid, super! Wie war die Diskussion für dich? (Gut, anstrengend, laut, spannend, nervig...).
- Menschen, die Entscheidungen für die Stadt finden müssen sich auch ständig einigen – nicht unbedingt welche Pizza sie essen wollen aber ob die lieber einen Spielplatz oder ein Schwimmbad ausbauen wollen, weil nicht für jeden Wunsch genug Geld da ist.
- Es ist wichtig sich zu einigen, damit man Lösungen findet und Projekte umsetzen kann.

Das Bildungsmaterial wurde erstellt von Lea Straeten (AEJ-NRW). Sie freut sich über Feedback an lea.straeten@aej-nrw.de. Die lizenzenfreien Bilder stammen von Canva.





